

Impressum

Herausgeber: MARTIN GÖRNER und
PETER KNEIS

Redaktion:

Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena),
Prof. Dr. B. GERKEN (Höxter),
Dr. L. JESCHKE (Greifswald),
Dr. P. KNEIS (Nünchritz),
Prof. Dr. J. PARZEFALL (Hamburg),
Prof. Dr. G. VAUK (Schneverdingen)

Anschrift:

Redaktion Artenschutzreport
Schriftleiter M. GÖRNER
Thymianweg 25
D-07745 Jena
Fax: 03641/605625
E-Mail: ag-artenschutz@freenet.de

Bestellungen: Abonnement sowie Einzelhefte
bei der Redaktion
Erscheinungsweise: Jährlich 1 - 2 Hefte
ISSN 0940-8215

Nachdrucke - auch auszugsweise - sowie die
Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen
sind nur mit Genehmigung der Herausgeber und
unter Quellenangabe gestattet.
© bei den Herausgebern

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“
veröffentlicht in 1 - 2 Heften pro Jahr wissen-
schaftliche und möglichst praxisorientierte Auf-
sätze und Kurzmitteilungen, die geeignet sind,
den Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten
zu fördern.

Die Beiträge dürfen noch nicht anderen Orts
veröffentlicht worden sein.

Für Inhalt und Form der Beiträge sind die
Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält
sich notwendige Änderungen oder Rücksen-
dung zum Zweck des Überarbeitens durch den
Autor vor.

Manuskripte (in zweifacher Kopie) müssen
druckreif auf einseitig und 1 ½-zeilig beschrie-
benen DIN A4 Seiten mit 3 cm breitem Rand
und durch 3 Einzüge markierten Absätzen
eingereicht werden. Originale von Abbil-
dungen, Vorlagen sowie eine Version des Manu-
skriptes auf Diskette oder CD sind beizulegen.
Auf allgemein verständliche, gegliederte und
konzentrierte Darstellung ist größter Wert zu
legen. Umfangreiche Ergebnisse sollen in Tabel-
len (jeweils gesondertes Blatt) oder Diagram-
men dargestellt werden.

Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müssen
druckreife Qualität aufweisen. Sie können als Ori-
ginal oder als Bilddatei (jpg, tif etc.) mit einer druck-
reifen Auflösung auf einem Datenträger eingereicht
werden. Die Abbildungen sollen notwendige Aus-
sagen beinhalten und mit prägnanten Legenden auf
gesondertem Blatt versehen, Text sparen helfen. Alle
Abbildungsvorlagen werden nummeriert und mit dem
Autorenamen versehen.

Literaturstellen sind im Text mit Autor und Jahreszahl
(in runden Klammern) zu zitieren. Das Literaturver-
zeichnis ist alphabetisch nach Autorennamen geord-
net, in dieser Weise anzulegen:

GORKE, M. (1999): Artensterben. - Stuttgart.
WILDERMUTH, H. (2002): Artenschutz im Span-
nungsfeld zwischen Forschung und Umsetzung - Bei-
spiel Libellen. - Artenschutzreport 12, 5 - 10.
Autoren erhalten 20 Sonderdrucke kostenlos.

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Artenschutzreport

Heft 21 / 2007

Jena

Thema: „Jagd und Artenschutz“

Fachtagung „Jagd und Artenschutz“
am 24./25.02.2006 und am 23./24.02.2007 in Jena

Vorwort	1
MICHAEL STUBBE und ANNEGRET STUBBE Artenschutz und Jagd in ihrer historischen und internationalen Dimension	2
HELMUTH WÖLFEL Artenschutz und Weidgerechtigkeit im Widerstreit: Gedanken zu einer artangepassten, tierschutzgerechten und naturschutzkonformen Jagd	7
SIGMUND GÄRTNER Pro oder contra Wolf - stimmt das Bild vom bösen Jäger ? Kurzbericht zu den Ergebnissen einer anonymen Umfrage	12
SVEN HERZOG Zur Bedeutung der Genetik für Wildtiermanagement und Artenschutz am Beispiel des Problems „Landschaftszerschneidung“	14
MARIO KLEIN Waschbär (<i>Procyon lotor</i>), Marderhund (<i>Nyctereutes procyonoides</i>), Nutria (<i>Myocastor coypus</i>) und Co - Neozoen in Thüringen	18
ANTJE GRIESAU und JOACHIM WEBER Vergleich fischereilich genutzter und ungenutzter Gewässer im Naturpark Drömling in Bezug auf Fischartenzusammensetzung und Prädatorendruck - Grundlagen und Hypothesen	22
CLARA STEFEN Wissenschaftliches Sammeln von (Säuge)tieren und Artenschutz	26
MARCO GIACOMETTI Erstaunliches aus dem gelungenen Artenschutzprojekt - Wiederansiedlung des Alpensteinbocks (<i>Capra ibex ibex</i>)	32
JÜRGEN GORETZKI Zur Bestandessituation des Rotfuchses (<i>Vulpes vulpes</i>) in Deutschland	37
ERICH MEIDEL Wild im natürlichen Wald Walddynamik auch künftig mit naturnaher Flora und Fauna	39
ANTJE GRIESAU und FRED BRAUMANN Effizienz und Erkenntnisse zur Optimierung artenschutzkonformer Brückenbauwerke für den Fischotter <i>Lutra lutra</i> im Naturpark Drömling, Sachsen-Anhalt	44
MARCUS BÖRNER „Lebensraum Brache“ - ein Projekt zur Gestaltung von Stilllegungsflächen	53
GREGOR BEYER Bleivergiftung beim Seeadler (<i>Haliaeetus albicilla</i>) - Problem und Alternativen	59
CHRISTOPH LEDITZNIG Das Wildnisgebiet Dürrenstein und seine Bedeutung für den Natur- und Artenschutz	63
MATTHIAS NEUMANN, FRANK TOTTEWITZ, HUBERTUS SPARING und EGBERT GLEICH Lebensraumgrößen von Rotwild im Thüringer Wald und im nordostdeutschen Tiefland - Ergebnisse von Satellitentelemetriestudien	71
ERIKA VAUK-HENTZELT Jagd und Naturschutz - verträgt sich das ?	77
SIEGFRIED KLAUS, CORNELIA GENßLER und FRANZ ROBILLER Elbebiber (<i>Castor fiber albicus</i> M.) in Thüringen - erste spontane Ansiedlung an der Saale	80
MICHAEL PETRAK Grundeigentümer, Jäger und Naturschützer: Gemeinsame Verantwortung für Artenvielfalt und nachhaltige Nutzung in der Kulturlandschaft	84
MARTIN GÖRNER Prädatoren, Bestandsregulierungen und Artenschutz	91



Wir danken dem Landesjagdverband Thüringen e.V.
für die finanzielle Unterstützung bei der Drucklegung dieses Heftes.